

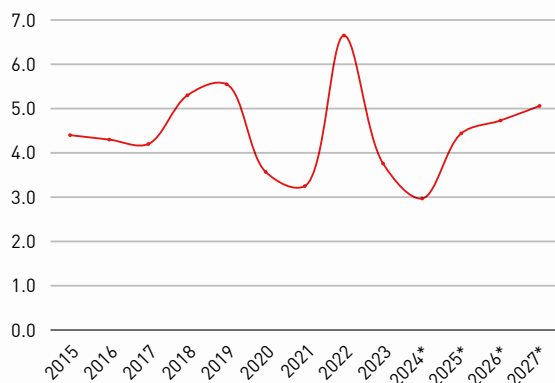
# ÄGYPTEN WIRTSCHAFTSBERICHT

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER KAIRO  
SEPTEMBER 2024

## Highlights

- 2024: Internationale finanzielle Hilfen von bisher fast 50 Mrd. USD für Ägypten zugesagt
- Makroökonomische Kennzahlen bessern sich langsam; erstmaliges Wachstum des Privatsektors ohne Einbeziehung des Ölsektors (positiver Non-Oil PMI) seit drei Jahren
- BIP-Wachstum 2024 (real) 2,7 %, Prognose für 2025 ca. 4,1 %
- Stabilisierende Verfügbarkeit von Hartwährung, Remittances fließen wieder
- Suez Kanal: 70 % Einnahmerückgang - trifft ägyptisches Budget hart

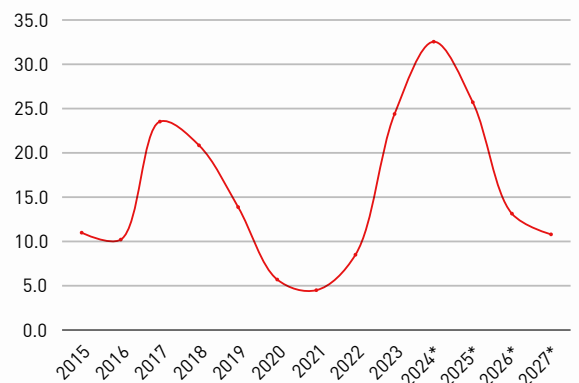
BIP Wachstumsrate in %



\*Prognosen

Quelle: Weltbank

Inflationsrate in %



\*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar

# Aktuelles aus der ägyptischen Wirtschaft

## Ägyptens Wirtschaft erholt sich

Gegenüber den letzten beiden Jahren hat sich die ägyptische Wirtschaft im Laufe des Sommers 2024 endlich wieder in eine positive Richtung entwickelt. Trotz der hohen Staatsverschuldung, der Krisen in der Region und dem Abzug von Investments, bessern sich die makroökonomischen Kennzahlen langsam aber stetig. Während für 2024 ein moderates Wirtschaftswachstum von 2,7 % erwartet wird, liegen die Prognosen für 2025 bereits bei 4,4 %.

## Rettung aus dem Ausland

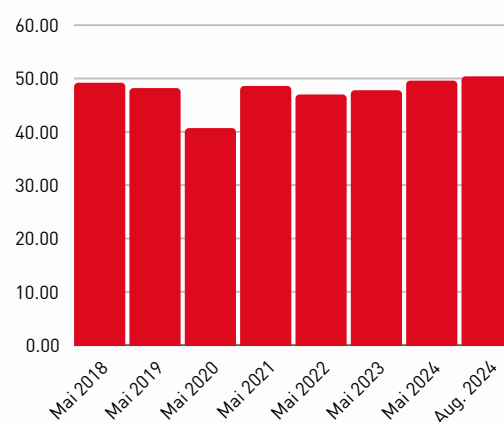
Die wirtschaftliche Lage in den vergangenen Monaten wurde vor allem durch einen eklatanten Hartwährungsmangel dominiert, der vor allem den Import von Produkten extrem herausfordernd machte. Abhilfe schaff(t)en finanzielle Rettungspakete des IWF (iHv 8,5 Mrd. USD) sowie vor allem ein Mrd.-Investment der VAE an der Nordküste Ägyptens in Ras El Hekma. Daneben hat auch die EU weitere Mrd. an Hilfen in Aussicht gestellt. Die im Juni 2024 beschlossene Makrofinanzhilfe der EU iHv 1 Mrd. Euro soll unter anderem in nachhaltige Agrar- und Lebensmittelsysteme sowie in die Energiewende fließen. Dementsprechend hat die ägyptische Regierung auch bereits eine „National Low Carbon Hydrogen Strategy“ veröffentlicht, um Kohlenstoffemissionen zu reduzieren und nachhaltige Energiequellen auszubauen.

Neben der Abwertung des EGP auf aktuell EGP 54 für EUR 1, der zuletzt wieder gestiegenen Inflationsrate (26,2 % im August 2024) und der hohen Zinsraten, sorgt vor allem der sich nur langsam erholende Devisenmarkt dafür, dass ausländische Investoren noch immer eher zurückhaltend nach Ägypten blicken. Trotz der sich bessernden Zahlen der Einnahmen aus den Remittances der Auslandsägypter sowie der wieder steigenden Tourismuszahlen, bereitet der Einnahmerrückgang von 70 % aus dem Suez Kanal Sorgen. Hier scheint es keine schnelle Lösung zu geben.

## Rückgang der Arbeitslosigkeit

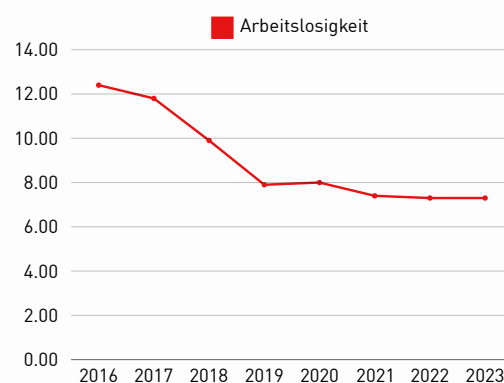
Einen positiven Ausblick bietet der Rückgang der Arbeitslosenzahlen, welche im 2. Quartal 2024 auf 6,5 % sanken. Dies entspricht in absoluten Zahlen aber immer noch 2 Millionen Menschen. Bei genauerer Betrachtung wird jedoch der drastische Unterschied der Arbeitslosigkeit unter den Geschlechtern deutlich. Während bei Männern ein Rückgang der Zahlen zu verzeichnen ist, stieg die Arbeitslosigkeit unter Frauen und auch Jugendlichen zuletzt wieder stark an.

PMI (non-oil), manufacturing



Quelle: Global Economy (S&P Global)

Arbeitslosigkeit in %



Quelle: Weltbank



**WKÖ-Exportradar**

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt!

Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

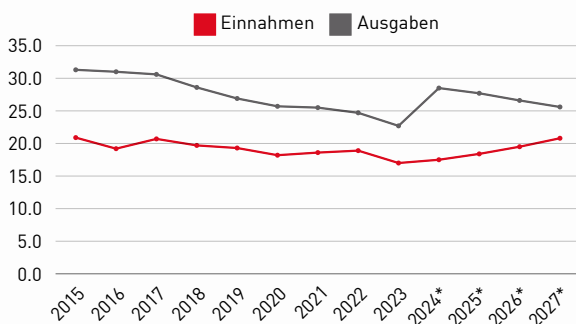
# Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	2022	2023	EU-Vergleich 2023	Ägypten 2024*
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	6,7	3,8	0,6	2,7
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	475,2	393,9	18.347,4	347,6
BIP je Einwohner, lauf. Preise in 1.000 USD	4.587	3.728	46.588	3.225
BIP je Einwohner, KKP in USD	17.769	18.817	56.964	-
Inflationsrate in % zum Vorjahr	8,5	24,4	6,3	32,5
Arbeitslosenquote in % Erwerbsbev. 15-64	7,3	7,2	6,1	7,1
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	-5,8	-5,8	3,1	-10,9
Staatsverschuldung in % des BIP	88,5	95,9	83,3	96,4

\*Prognosen

Quellen: [Länderprofil](#)

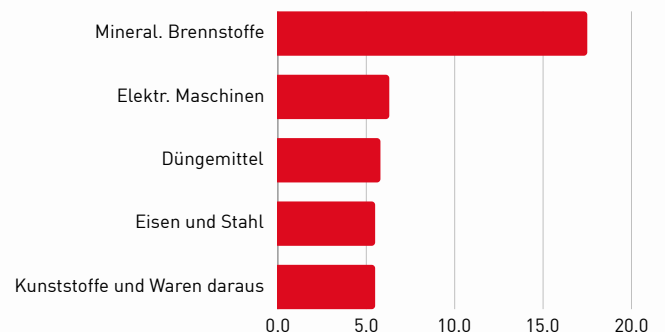
## Gesamteinnahmen und -ausgaben des Staates in % des BIP



\*Prognosen

Quellen: [Länderprofil](#) / [Statistik Austria](#)

## Top 5 Exportgüter 2023\*



\*Anteile an der Warenausfuhr insgesamt in % auf Basis HS 2-Steller

Quellen: [Länderprofil](#) / [Statistik Austria](#)

## Einschätzungen des Wirtschaftsdelegierten

Als Kernpfeiler des neuesten IWF-Hilfspakets wird eine Reform der staatlichen "Subsidies" (vor allem für Brot und Benzin) sowie eine Neuorganisation der staatlichen Beteiligungen an Privatunternehmen gefordert. Während die Senkung der "Subsidies" bereits im Laufen ist, gibt es bei den gewünschten Privatisierungen nur sehr schleppend konkrete Schritte. Zwar wurde 2023 eine State-Ownership Policy veröffentlicht, die erst im August 2024 überarbeitet wurde. Jedoch kam es bisher nur zur vereinzelt tatsächlichen Privatisierungen von staatlichen oder militäreigenen Unternehmen, die im Privatbereich tätig sind. Hier wird man sehr genau beobachten müssen, ob es tatsächlich einen Rückzug aus den oftmals lukrativen Unternehmen gibt.



### Länderprofile

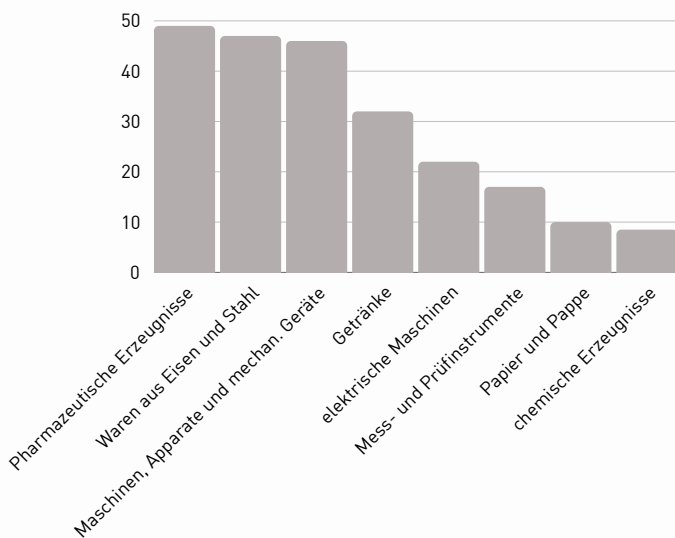
Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

# Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

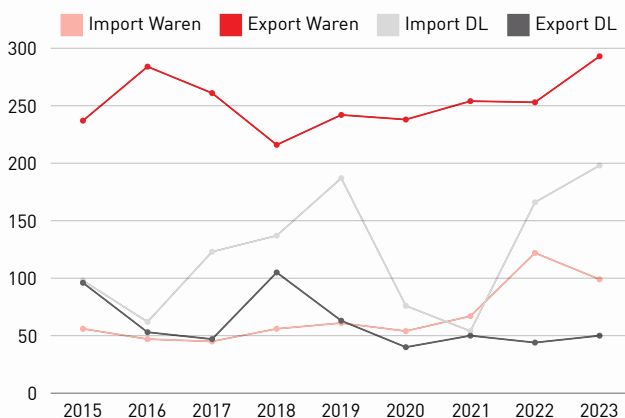
Der ägyptische Markt ist, vor allem auch aufgrund der zahlreichen Megaprojekte, interessant für österreichische Unternehmen. Dabei geht es nicht nur darum in Ägypten Fuß zu fassen, sondern auch das Land als Tor nach Afrika und der MENA-Region zu nutzen. Derzeit gehen wir von über 500 österreichischen Firmen aus, die regelmäßig mit Ägypten Geschäfte machen. 2023 konnte ein Exportrekord von EUR 292,6 Mio. (+15 % im Vergleich zum Vorjahr) aufgestellt werden, wobei hier vorwiegend Lieferungen für die Industrie eine Rolle spielen. Der Import ägyptischer Waren nach Österreich war im Gegensatz dazu nach einem Hoch im Jahr 2022 zuletzt wieder rückläufig (-19%). Im Hinblick auf Dienstleistungen konnte 2023 sowohl der Export als auch der Import leicht ausgebaut werden.

Österreichische Warenexporte 2023 in Mio. EUR, gesamt EUR 293 Mio.



Quelle: Statistik Austria

Österreichische Export- und Importentwicklung mit Ägypten in Mio. EUR



Quelle: Statistik Austria

Zu den Hauptexportgütern aus Österreich zählen vor allem pharmazeutische Erzeugnisse (EUR 49 Mio.), Waren aus Eisen und Stahl (EUR 47 Mio.; vor allem Ölfeldrohre) sowie Maschinen und mechanische Geräte (EUR 46 Mio.), wobei hier vor allem die Nachfrage nach Spezialanfertigungen für die Industrie groß ist. Ebenso erfolgreich exportiert werden Getränke (EUR 32 Mio.) und elektrische Maschinen (EUR 22 Mio.), wie Stromaggregate. Insgesamt sind vor allem Industriegüter von großer Beliebtheit, wohingegen reine Konsumgüter kaum von Österreich nach Ägypten exportiert werden.

Die Importe sanken von EUR 120,6 Mio. im Jahr 2022 auf EUR 99 Mio. im Jahr 2023. Dominiert werden ägyptische Lieferungen nach Österreich vor allem von elektrischen Maschinen (EUR 12 Mio.) und Baumwolle (EUR 14 Mio.). Auch Bekleidung spielt eine große Rolle (EUR 10 Mio.), ebenso natürlich Früchte/Gemüse (EUR 15 Mio., 8%), wie beispielsweise Weintrauben und Zitrusfrüchte.

Sowohl Dienstleistungsimporte als auch -exporte verzeichneten 2023 im Vergleich zum Vorjahr leichten bis mittelstarken Wachstum. Während sich im Exportbereich die Zahlen um 14%, von EUR 44 Mio. auf EUR 50 Mio., erhöhen konnten, stiegen die entsprechenden Dienstleistungsimporte um fast 20%, nämlich von EUR 166 Mio. auf EUR 198 Mio. an.

Aktuelle Bestrebungen der ägyptischen Regierung hinsichtlich eines Ausbaus der allgemeinen Infrastruktur ermöglichen große Chancen für österreichische Unternehmen, ihr Know-How in Ägypten zu implementieren. Neben der derzeit sehr gefragten Eisenbahnbranche bieten sich auch Gelegenheiten zur Geschäftsentwicklung bspw. im Wasser- sowie Energiebereich, im Bereich der Umwelttechnologie und der Lebensmittelverarbeitung.



## Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften.

Mehr Informationen gibt es gleich hier.

# Top-Branchen und Trends

## Inlandsproduktion statt Import

Die ägyptische Regierung hat als klare Prämisse das Ziel herausgegeben, die hohen Importzahlen zu reduzieren und mehr in lokale Produktionen zu investieren. Ziel ist es nicht nur, Importkosten zu sparen und lokale Jobs zu schaffen, sondern wiederum Exporte aus Ägypten zu ermöglichen und somit Devisen ins Land zu bringen. Ein großer Vorzug für lokale Produktion sind neben der großen Verfügbarkeit von Arbeitskräften auch die geringen Energiekosten. Allerdings bremsen ein nicht unbeachtlicher Fachkräftemangel sowie die sich schwer stabilisierende Wirtschaft Bemühungen hinsichtlich Inlandsproduktionen.

## Ausbau des Schienennetzes

Als eines der Megaprojekte der ägyptischen Regierung wird derzeit der umfangreiche Aus- und Neubau des ägyptischen Eisenbahnnetzes umgesetzt. Investments in Milliardenhöhe werden dafür verwendet, den Schienenverkehr auf neue Bein zu stellen. Damit soll die überlastete Straßensituation – sowohl auf privater als auch auf Gütertransport-Ebene – entschärft werden. Zudem sollen die staatlichen Subventionen auf Kraftstoffe gekürzt werden, um die hohe Staatsverschuldung Ägyptens abzubauen. Dadurch wird eine geringere KFZ-Nutzung erwartet. Nicht irrelevant in diesem Zusammenhang ist auch das gestiegene Umweltbewusstsein Ägyptens sowie die Hoffnung, alternative Transportmöglichkeiten für Touristen attraktiv zu machen.

## Energiewende

Langfristiges Ziel Ägyptens ist es auch die Energiewende voranzutreiben, wobei hier vor allem die Erzeugung Erneuerbaren Wasserstoffs im Fokus steht. Hierzu wurde von der ägyptischen Regierung bereits die „National Low Carbon Hydrogen Strategy“ veröffentlicht. Diese sieht vor, Kohlenstoffemissionen zu reduzieren (siehe oben Ausbau des Schienennetzes) sowie nachhaltige Energiequellen wie Wind- und Sonnenenergie zu fördern. Als wesentlicher Partner fungiert die EBRD. Im Bereich Grüner Wasserstoff möchte sich Ägypten vor allem als Produktionsstandort positionieren und Exporteur werden.

Durch diese Vorhaben findet sich Ägypten im Juni 2024 am Platz 34 des „Renewable Energy Country Attractiveness Index“, welcher die Marktattraktivität für Investitionsmöglichkeiten in erneuerbare Energien beurteilt.

## Steuerreformen

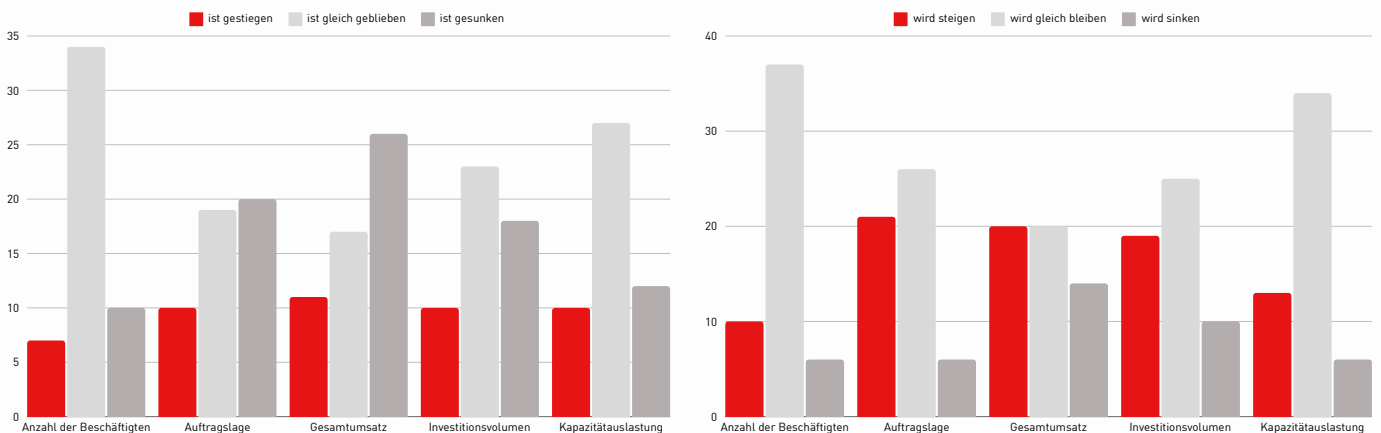
Eine der Maßnahmen, um die hohe Staatsverschuldung unter Kontrolle zu bringen und das Haushaltsdefizit mittelfristig zu verringern, sind die Implementierung von Steuerreformen sowie eine effizientere Nutzung der Steuereinnahmen. Zu diesem Zweck wurde unter anderem die Mehrwertsteuer (VAT) neu eingeführt sowie das Einkommensteuerrecht grundlegend überarbeitet. Ziel ist es, durch diese Vorgehensweise die Steuerreinnahmen bis 2027 um 3% des BIP zu erhöhen.

Um den privaten Sektor für Investitionen attraktiver zu gestalten, werden auch Steuersenkungen vorgenommen, wodurch man sich eine Reduktion der Steuerausgaben von über 40% auf weniger als 30% für Investoren erhofft.

# Einschätzungen zum Markt

## Global Business Barometer in Ägypten

Unsere jährliche Umfrage unter den österreichischen Auslandsniederlassungen



Quelle: Global Business Barometer 2023  
n = 59

### Realistisch in die Zukunft

Im Vergleich zum Jahr 2022 verschlechterte sich 2023 das Geschäftsklima in Ägypten für mehr als die Hälfte der befragten Unternehmen vor Ort. Der Gesamtumsatz ging im vergangenen Jahr bei 44%, die Auftragslage bei 34% der Befragten zurück. Zudem führte der Hartwährungsmangel bei 58% der Unternehmen zu einem finanziellen Verlust. Auch der Ausblick auf 2024 fiel in der Umfrage eher ernüchternd aus, erwarteten doch nur knapp 30% der Befragten eine Verbesserung der Lage. Ebenso planten nur 30% weitere Investitionen in Ägypten.

Während die Infrastruktur und geringen Personalkosten als Vorteile ausgewiesen werden, verhindert unter anderem der hohe Bürokratieaufwand erfolgreiches Wirtschaften.

### Dos and Don'ts

Die ägyptische Gesellschaft ist islamisch geprägt, weshalb entsprechende Verhaltensregeln einzuhalten sind. Insbesondere ist auf adäquate Kleidung zu achten, besonders im geschäftlichen Zusammenhang sollte man möglichst mit Krawatte, Sakko bzw. Blazer erscheinen. Zu vermeiden sind Diskussionen über Religion, Politik, Frauen sowie Kritik an Gesellschaft, Land und Menschen.

Es empfiehlt sich zu Geschäftsverhandlungen nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen, sondern eher einen Wagen mit Fahrer zu mieten. Ansonsten läuft man Gefahr, in der Achtung des ägyptischen Geschäftspartners zu sinken.

Da Freitag bereits Teil des offiziellen Wochenendes ist, erstreckt sich die Arbeitswoche in Ägypten von Sonntag bis Donnerstag. Berufliche Termine werden am Freitag üblicherweise nicht wahrgenommen.

### Persönlicher Tipp des Wirtschaftsdelegierten:

Beginnen Sie Ihr berufliches Gespräch in Ägypten unbedingt mit Smalltalk. Es gilt als sehr unhöflich gleich "mit der Tür ins Haus zu fallen". Preisen Sie die ägyptische Gastfreundschaft und das ägyptische Essen. Im Weiteren gelten Fragen nach dem Befinden der Familie, insbesondere der Gesundheit, als geschätzt - Fragen nach der Person der Ehefrau als unhöflich. Auch wenn Sie nur ein paar Worte oder Sätze Arabisch parat haben, wird man Ihr Bemühen und Interesse schätzen!

# Wegbereiter vor Ort

AußenwirtschaftsCenter Kairo  
Austrian Embassy - Commercial Section  
8, Ismail Mohamed Street  
Zamalek, Cairo  
Ägypten

Öffnungszeiten:  
Montag bis Donnerstag 07:30 - 16:00  
Sonntag 07:30 - 16:00  
Freitag bis Samstag geschlossen  
MEZ +1 Stunde

E [kairo@wko.at](mailto:kairo@wko.at)  
W [www.wko.at/aussenwirtschaft/eg](http://www.wko.at/aussenwirtschaft/eg)

## Veranstaltungs-Highlights

Virtueller Austausch: Importbedingungen und Zollrecht Ägypten  
11.02.2025 | online via MS-Teams

Wirtschaftsmision Ägypten | Industriezulieferungen und Maschinenbau  
06.-09.04.2025 | Kairo, Ägypten



© www.studiohuger.at

WKÖ Wirtschaftsdelegierter  
Mag. Georg Krenn  
Jetzt vernetzen ([LinkedIn](#))



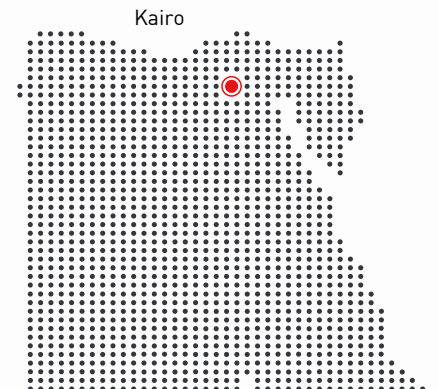
Entdecken Sie weitere  
Veranstaltungen mit Ägypten-  
Bezug! Scannen Sie den QR-Code,  
um mehr zu erfahren!



Hören Sie rein: der Podcast der  
AUSSENWIRTSCHAFT zum Thema  
"ÄGYPTEN – auf zu neuer Größe"



Schauen Sie rein: Melden Sie sich  
beim AußenwirtschaftsCenter Kairo  
für den Nordafrika Newsletter an.



© 696775305 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken  
und über unsere Services  
weltweit für Sie und Ihr  
Unternehmen informieren!

Weitere Informationen:  
[Recht, Steuern & Investitionen](#)  
[Zoll, Import & Export](#)  
[Reisen und vor Ort](#)

AUSTRIA IST ÜBERALL.

shutterstock | kharlamova



#### Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren Außenwirtschaftszentren.

#### IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER KAIRO

E [kairo@wko.at](mailto:kairo@wko.at)

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/eg>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA